

Meisenkasten



Hier könnt ihr den Bau eines Meisenkastens nachvollziehen. Informiert euch auch über besonders bedrohte Meisenarten. Interessant ist auch die Galerie.

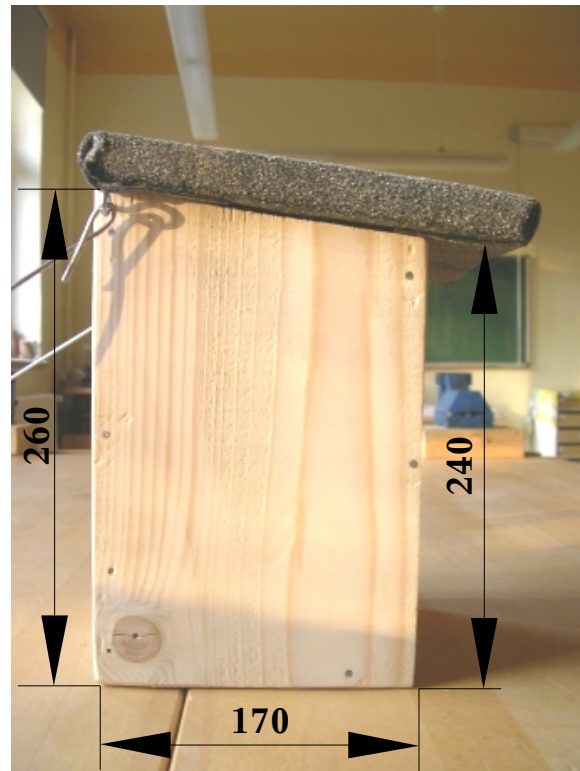
Viel Spaß wünscht die Klasse 10H!

Maße und Material

Ansicht von vorn



Ansicht von der Seite



Ansicht von hinten



Material:

- Kiefernholz 20 mm stark
- Scharnier, Rundkopfschrauben
- Nägel
- Dachpappe
- Draht, große Schraubösen

Werkzeuge:

- Stahlmaßstab und Anschlagwinkel
- Fuchsschwanz
- Lochkreissäge oder Bohrer
- Schleifmaschine
- Hammer, Schraubendreher

Hinweise:

- Dach überstehen lassen
- nicht am Baum anschrauben
- Flugloch für Blaumeisen: 28 mm \varnothing

Bedrohte Meisenarten

Viele Meisenarten sind besonders geschützt:



Merkmale: Kopfplatte glänzend schwarz, kein Flügelleck, kleinerer Latz.

Lebensweise: Nistet in Baumhöhlen und Nistkästen. Höhlen in morschen Stämmen werden gelegentlich selbst erweitert und vertieft. Nahrung Kerbtiere, Samen.

Lebensraum: Laub- und Mischwälder, Parkanlagen, größere Gärten.

Vorkommen: Geografisch weit verbreitet, Bestände aber gefährdet

Merkmale: Schwarzer Kopf mit auffallend weißem Nackenfleck, Oberseite olivgrau mit weißen Flügelbinden. Wangen weiß, Kinn bis Vorderbrust schwarz

Lebensweise: Nest in Baumhöhlen aller Art, Erdlöchern, Mauerritzen, auch in Nistkästen oder zwischen Wurzeln, Nahrung Insekten und deren Larven, Spinnen, Samen,

Lebensraum: Hohen und dichten Nadelwald.

Vorkommen: Geografisch weit verbreitet, in den Alpen vielfach häufigste Meise





Haubenmeise

Merkmale: Spitze Federhaube. Oberseite graubraun, Unterseite weißlich. Gesicht weißlich mit schwarzem Streif, Halsband und Kehllatz.

Lebensweise: Nistet in Baumhöhlen aller Art, gern in verrotteten Stämmen, auch in Nistkästen.

Nahrung: Insekten und deren Eier, Spinnen, Sämereien.

Lebensraum: Misch- und Nadelwälder bis zur Baumgrenze.

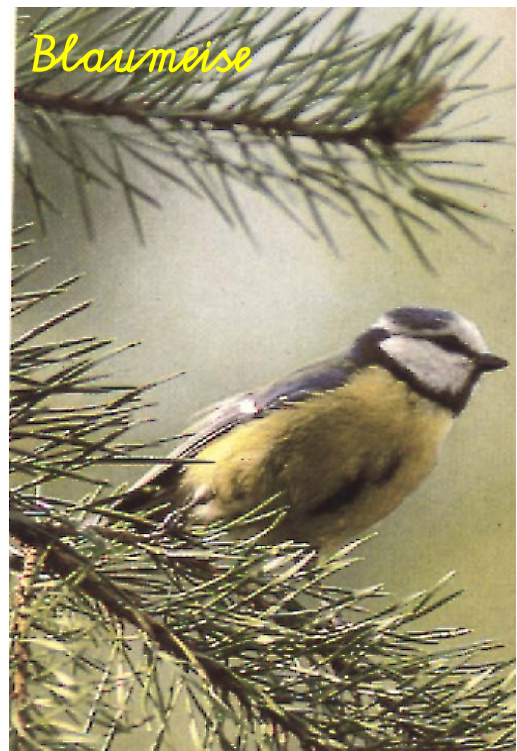
Vorkommen: Geografisch weit verbreitet, weniger häufig als Tannenmeise

Merkmale: Scheitel, Flügel und Schwanz azurblau, Unterseite gelb, Kopfseiten weiß mit schwarzem Augenstrich, kleiner Schnabel, 11,5 cm, 11 g; turnt gewandt in den Zweigen

Lebensweise: Jahresvogel, nistet in Baumhöhlen und Nistkästen, Nahrung Insekten und deren Larven, Spinnen, Samen und Beeren,

Lebensraum: Wälder aller Art, Parkanlagen, Gärten,

Vorkommen: Weit verbreitet, aber nicht so häufig wie die Kohlmeise.



Blaumeise